

**Verordnung  
des Sächsischen Staatsministeriums des Innern  
zur Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes und zur Aufhebung  
der Flüchtlingsunterbringungsgebührenverordnung**

**Vom 28. März 2001**

Es wird verordnet aufgrund von

1. § 10 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. August 1997 (BGBl. I S. 2022), das durch Gesetz vom 25. August 1998 (BGBl. I S. 2505) geändert worden ist, und
2. § 4 Abs. 5 Satz 2 und § 5 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes zur Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern und anderen ausländischen Flüchtlingen im Freistaat Sachsen (**Sächsisches Flüchtlingsaufnahmegesetz**) vom 28. Februar 1994 (SächsGVBl. S. 357, 1630), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14. Dezember 2000 (SächsGVBl. S. 513) geändert worden ist:

**Artikel 1**

**Verordnung zur Durchführung  
des Asylbewerberleistungsgesetzes  
(AsylbLGDVO)**

**Artikel 2**

**Aufhebung der Flüchtlingsunterbringungsgebührenverordnung**

Die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über Gebühren für die Benutzung von Einrichtungen für die Unterbringung von Flüchtlingen (Flüchtlingsunterbringungsgebührenverordnung – **FUGVO**) vom 21. März 2000 (SächsGVBl. S. 148) wird aufgehoben.

**Artikel 3**

**In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten**

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2001 in Kraft. Gleichzeitig tritt die **Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes** vom 22. Dezember 1993 (SächsGVBl. 1994 S. 100) außer Kraft.

Dresden, den 28. März 2001

**Der Staatsminister des Innern  
Klaus Hardraht**